

Federführung: Bürgermeister	Datum: 15.02.2019
Sachbearbeiter: Thomas Schäfer	AZ: 112.21:Fußgängerquerung an Bahnhof

Beratungsfolge	Termin		
Gemeinderat	26.02.2019	öffentlich	Beschluss

Gegenstand der Vorlage

Fußgängerquerung Hochdorfer Straße - Festlegung der weiteren Schritte

Sachverhalt:

Die Freien Wähler beantragten am 09. Juni 2016 die Aufnahme/Ausweisung eines praktikablen Schulweges für die Grundschulkinder des Baugebietes „Hälde“ an der Hochdorfer Straße im Bereich des Bahnüberganges.

Nach einer Verkehrsschau am 13.10.2016 wurde diese Thematik nochmals mit Vertretern des Landratsamtes bei einem Ortstermin am 08.12.2016 in Augenschein genommen. Beim Ortstermin mit der Verkehrsbehörde wurde als Alternativlösung die Erstellung einer Fußgängerquerung auf Höhe der Bushaltestellen in der Hochdorfer Straße diskutiert.

In der Folge gab es erste Prüfungen des Landratsamtes, ob dort möglicherweise eine Lichtsignalanlage installiert werden kann. Dies wurde zunächst vom Landratsamt verneint, da die Schleppkurven in die Bahnhofstraße bei einer erweiterten Aufstellfläche zeigten, dass der Platzgewinn nicht ausreichen würde, dort eine Lichtsignalanlage zu errichten.

Im Ausschuss für Umwelt und Technik am 23.05.2017 wurde das Thema abermals behandelt und der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Zielsetzung ist, dass die Fußgängerquerung mit Lichtsignalanlage direkt im Anschluss an die Bahnquerung in der Hochdorfer Straße verwirklicht werden soll.

Dieser Beschluss wurde dem Landratsamt übermittelt, das zusagte, Verkehrszählungen in diesem Bereich durchzuführen.

In der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2017 wurde dann Bürgermeister Schäfer ein Schreiben mit Unterschriftensammlung an Verkehrsminister Hermann übergeben, um dem Wunsch, dort eine sichere Querung zu erstellen, Nachdruck zu verleihen. Die Weitergabe erfolgte durch den Landtagsabgeordneten Dr. Rösler am 25.01.2018.

Ein Eingang des Schreibens wurde nicht bestätigt und mehrmalige Nachfragen beim Verkehrsministerium bleiben unbeantwortet. Erst ein Schreiben an Ministerpräsident Kretschmann brachte Bewegung in die Sache und am 25. Oktober 2018 fand eine Besprechung im Verkehrsministerium unter Beteiligung des Regierungspräsidiums, des Landratsamtes und der Gemeinde statt.

Die in diesem Gespräch vereinbarten Prüfungen wurden dann in einem Termin am

13.12.2018 mit Vertretern des Regierungspräsidiums, des Landratsamtes, der Busunternehmen, der Württembergischen Eisenbahngesellschaft und des Zweckverbandes Strohäubahn erläutert und erörtert.

Die Querungssituation ist dort sehr komplex, da insbesondere auch die Belange der Strohäubahn und der notwendigen Räumungszeiten des Bahnübergangs berücksichtigt werden müssen. Die Schließzeiten der Schranken haben wiederum Auswirkungen auf die Fahrpläne der Buslinien, die durch Hemmingen fahren bzw. vom Busdepot in der Hochdorfer Straße starten und den Rückstau wartender PKWs. Dies alles zusammen bedingt dann auch Wartezeiten für Fußgänger bei einer möglichen Lichtsignalanlage, wenn hier „grün“ angefordert wird.

Herr Walz, Leiter des Fachbereichs Straßen im Landratsamt Ludwigsburg, stellte in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 05.02.2019 die verschiedenen Alternativen dar.

Sein Fazit, welches durch die allgemeine Diskussion manifestiert wurde, ist, dass ein Übergang mit Lichtsignalanlage nicht realisiert werden sollte, da sich dadurch die Sperrzeiten der beiden Bahnübergänge Hochdorfer Straße als auch Schwieberdinger Straße um bis zu 84 Sekunden verlängern würde und auch die Fußgänger auf Anforderung bis zu 54 Sekunden warten müssten, bis es „grün“ wird.

Deshalb rückt die Einrichtung einer Querungshilfe in den Fokus der realisierbaren Varianten. Hierzu wurde die Variante „2 modifiziert“ ausführlich unter Berücksichtigung der notwendigen Schleppkurven und Zufahrtssituationen dargestellt und erläutert.

Auf dieser Grundlage soll nun eine Kostenteilungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Land Baden-Württemberg erstellt werden. Das Landratsamt Ludwigsburg würde dann die Planung und Durchführung übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Querungshilfe in der „Variante 2 modifiziert“ soll in der Hochdorfer Straße umgesetzt werden. Hierzu wird eine Kostentragungsvereinbarung vorbereitet. Die Planung und Durchführung soll vom Landratsamt Ludwigsburg übernommen werden.

Finanzierung:

HHPI 2019

Letzte Beratung:

AUT 05.02.2019

Anlagenverzeichnis:

Präsentation Landratsamt vom 05.02.2019
Auszug „Variante 2 mod.“